MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Der letzte Brief

Sardou, Victorien

1870-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

f 1855.—

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 30. Montag, den 21. November 1870.

Neu einstudirt:

590

Der letzte Brief.

Lustspiel in drei Aufzügen nach dem Französischen von Sardou.

Prosper von Block		Herr Herzfeld.
Titus von Vanhove		Herr Jacobi.
Clarisse, seine Frau		Frl. Brand.
Marthe von Crusolles, deren Schwester		Frl. Hagen.
Susanne von Bris		Frau Jacobi.
Thirion, Naturforscher		Herr Pichler.
Colomba, dessen Frau		Frau Rocke.
Busonnier, Douanen-Direktor		Herr Gutenthal
Paul von Temple, Thirion's Mündel		Herr Stein.
Frau Solange, Haushälterin	bei Vanhove	Frau Hoffmann.
Claudine, Stubenmädchen	bei Vanhove	Frl. Schuch.
Baptiste, Diener	bei Vanhove	Herr Rocke.
Henri, Diener	bei Vanhove	Herr Mödlinger.
Ein Diener Prosper's		Herr Döhler.

Gäste bei Vanhove.

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Hanisch.

Heute sind die mit Lit. **EB** bezeichneten Sperrsitz-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang.	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.
„ 9 „ 50 „ „ „ „ Frankenthal, und Worms.
Nachts 12 „ 25 „ „ Mannheim „ Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe ꝛc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern" Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.

MARCHIVUM